

Kurz notiert

Grenzenloses
Pistenvergnügen

Amberg-Sulzbach. (bra/nd) Gute Wintersportbedingungen herrschen derzeit auf den Skihängen im Landkreis. Der Skilift Mertenberg ist montags bis freitags von 14 bis 17 Uhr, samstags und sonntags von 9 bis 17 Uhr in Betrieb. Nachtfahrten sind dienstags und freitags von 18.30 bis 21.30 Uhr möglich. Das Schneetelefon hat die Nummer 09604/909198. Infos gibt es im Internet unter www.skilift-mertenberg.de. Skikurse können unter Telefon 09661/9069999 vereinbart werden.

Der Skilift in Sitzambuch ist in Betrieb, und zwar am Samstag und Sonntag von 9 bis 17 Uhr und unter der Woche von 13 bis 17 Uhr. Auch in Unterweihenbach kommen Skifahrer auf ihre Kosten. Der Skilift ist am Samstag und Sonntag von 10 bis 17 Uhr in Betrieb, von Montag bis Freitag von 14 bis 17 und bei Flutlicht am Dienstag und Freitag von 17 bis 20.30 Uhr. In dieser Zeit ist auch die „Bartlhütte“ geöffnet. Nähere Infos gibt es unter Telefon 09662/353.

Der Liftbetrieb am Johannisberg in Freudenberg beginnt am Wochenende um 9 Uhr, an den Wochentagen um 13 Uhr. Fahrten bei Flutlicht sind dienstags und donnerstags ab 18 Uhr möglich. Die Langlaufloipen am Stauberhof sind gespurt.

Zu „Anschlag“
bekannt

Ursulapoppenricht. Unbekannte haben in der Nacht zum 8. Februar ein Haus in Ursulapoppenricht mit Farbe beschmiert und Fenster eingeworfen (wir berichteten). In einem Fax teilte der Verein „Die Tierbefreier“ mit, dass bei ihm ein anonymes Schreiben eingegangen sei. Darin bekenne sich eine Gruppe von „Animal Liberation Front“ zu „einem Anschlag auf die Nerzfarm Seebauer“. Wie es heißt, hätten Aktivisten Wand und Briefkasten mit „Mörder“ und „ALF“ besprüht, rote Farbbeutel gegen die Fassade geworfen, drei Fenster des Wohnhauses und den Briefkasten zertrümmert. Die Polizei hat bereits Ermittlungen bezüglich des Bekenner-schreibens aufgenommen.

Service

So erreichen Sie uns:
Redaktion Amberg-Land Vorzimmer
Claudia Zachrau (09621) 306-258
Sabine Holzapfel (09621) 306-259
Redaktion
Robert Stammler (09621) 306-262
Wolfgang Englhard (09621) 306-263
Andreas Royer (09621) 306-264
Kristina Sandig (09621) 306-267
Jörg Renner (09621) 306-268
E-Mail: azland@zeitung.org
Fax: (09621) 306-270



100 Feuerwehrmänner aus dem Landkreis starteten gestern Vormittag in Richtung Niederbayern. In Deggendorf schaufelten die freiwilligen Helfer unter anderem Schnee von den Dächern einer Grundschule. Bild: vör

Mit Blaulicht ins Schneechaos

100 Feuerwehrler aus dem Landkreis Amberg-Sulzbach schaufeln in Deggendorf Dächer frei

Amberg-Sulzbach. (vör) **Schippen, schaufeln und kein Ende: Der Schnee hat Ostbayern fest im Griff. In einigen Landkreisen wurde Katastrophenalarm ausgelöst. Die Deggendorfer erhielten gestern Unterstützung im Kampf gegen den Schnee: Rund 100 Feuerwehrleute aus dem Landkreis Amberg-Sulzbach helfen beim Schneeräumen und -schaufeln.**

Gestern früh um 8 Uhr erreichte das Landratsamt ein Anruf der Regierung der Oberpfalz: Deggendorf braucht Unterstützung. Die Behörde schickte rund 100 Feuerwehrmänner aus dem Landkreis nach Niederbayern. Da in Deggendorf bereits Geräte knapp sind, wurden vor der Abfahrt noch flugs hunderte Schaufeln und sechs so genannte Schneehexen gekauft.

Im Industriegebiet Schafhof trafen sich die Aktiven der Feuerwehren Sulzbach-Rosenberg, Haselmühl,

Wolfsbach, Ursensollen, Hohenkemnath, Hohenburg, Mendorferbuch, Diebis, Illschwang, Traßberg und Hahnbach zur gemeinsamen Abfahrt. Auf der Autobahn schlossen sich später noch die Wehrmänner aus Schnaittenbach, Hirschau, Vilseck und Freudenberg an. Die Hilfsmaßnahme koordiniert Kreisbrandmeister Peter Deiml, unterstützt von den Kreisbrandmeistern Thomas Wiesend (Sulzbach-Rosenberg), Hubert Haller (Haselmühl) und Alfred Weiß (Schnaittenbach).

Baumärkte „ausgeräubert“

Genaue Anweisungen, welche Aufgaben die Helfer aus dem Landkreis in Deggendorf übernehmen werden, hatte es im Vorfeld nicht gegeben. Die Aktiven vermuteten am Morgen, dass sie vor allem Dächer in Deggendorf von der Schneelast befreien würden. Die Floriansjünger waren für einen Tag angefordert worden und sollten am Abend wieder nach Hause kommen, wobei am Abend auch Mitternacht bedeuten könnte, hieß es am Morgen.

Frontal
gegen Baum

Pittersberg. (zm) Offenbar eine Unkonzentriertheit und ein daraus resultierender Fahrfehler wurden am Freitag Vormittag einem 39-Jährigen aus dem Nürnberger Umland auf der B 85 zum Verhängnis. Er war kurz nach 10 Uhr in östliche Richtung unterwegs und kam in Höhe der Abzweigung nach Pittersberg im Auslauf der vierspurig ausgebauten Passage ins Schleudern.

Der Mann übersteuerte seinen Pkw, der schließlich nach links ausbrach, über die Gegenfahrbahn und eine Böschung hinunter rutschte, um frontal gegen einen Baum eines angrenzenden Gehölzes zu prallen. Der 39-Jährige zog sich mehrere Knochenbrüche zu, wurde mithin schwer verletzt. Sein Pkw, dessen Zeitwert die Polizei auf rund 15 000 Euro schätzte, dürfte einen Totalschaden darstellen.



Im Auslauf der vierspurigen Passage der B 85 bei Pittersberg kam der Pkw ins Schleudern und prallte gegen einen Baum. Der alleine im Auto sitzende Fahrer wurde schwer verletzt. Bild: Götz

Durch die Schneeberge

Die Feuerwehrler aus dem Landkreis machten sich deshalb an die Arbeit, das Dach einer weiteren Grundschule abzuräumen. „Das wird bestimmt noch einige Stunden dauern“, schätzte Wiesend gestern gegen 17 Uhr. Die Männer müssen sich in Deggendorf durch Schneeberge kämpfen, die etwa einen Meter hoch sind. Gestern nachmittag hatte es in Deggendorf aufgehört zu schneien, doch was die Nacht bringen würde, konnte niemand sagen.

Auch ein Ende des Einsatzes war am frühen Abend noch nicht klar – entweder in der Nacht oder Samstagfrüh. Eines ist sicher: In Deggendorf sind Unterkünfte für die freiwilligen Helfer aus anderen Regionen knapp.

Für den Landwirt

■ Montag, 19.30 Uhr: Grünland- und Futterbautagung im Gasthaus Obermeier in Gebenbach mit Vorträgen von Landwirtschaftsobererrat Georg Hammerl von der Höheren Landbauschule Almesbach über „Auswirkungen der Agrarreform auf den Futterbau“ und Dr. Gudwin Rühlicke zu „Einflüsse der Düngung am Grünland auf die Tiergesundheit“.

■ Dienstag, 9.30 bis 16 Uhr: Wellnesstag der VLF-Frauengruppe in Fensterbach, Gebühr inklusive vollwertiger Vitalernährung 50 Euro; Anmeldung unter Telefon 09621/60240.

■ Mittwoch, 13.30 Uhr: Im Gasthaus Schmidt in Aichazandt Vortrag „Lebensmittel kennen und auswählen – was steht drauf, was steckt drin“ von Markusine Guthjahr.

■ Donnerstag, 13 Uhr: Mitgliederversammlung des Verbandes Oberpfälzer Schweinezüchter in Ettmannsdorf im Gasthaus Brunner.

Wann wird es endlich wieder Sommer ...?

Schneemassen stürzen auf den Landkreis herein: Knickende Bäume, rutschende Autos und Räumfahrzeuge im Dauereinsatz



Vom Schneecaos bislang verschont blieb der Landkreis. Glücklicherweise, wer auf PS beim Schneeräumen zurückgreifen konnte und nicht auf pure Muskelkraft angewiesen war. Bilder: Unger (2)

Amberg-Sulzbach. (vör) Leise rieselt der Schnee, und das in rauen Mengen und ohne Unterlass. Während in anderen Teilen Bayerns deshalb Katastrophenalarm herrscht und Dächer unter der Schneelast einstürzen, bietet sich im Landkreis Amberg-Sulzbach ein Winteridyll. Überall türmen sich die Schneemassen – vor allem zur Freude der Kinder. Für die Autofahrer jedoch ist die weiße Pracht ein rechtes Ärgernis. Die Fahrbahnen sind schneebedeckt und die Räumdienste ständig im Einsatz, meist von 4 Uhr früh bis etwa 21 Uhr abends. Besonders rund um die Orte Ursensollen, Schwenderöd, Erlheim und am Buchberg werden die Einsatzkräfte kaum der Massen Herr.

Vom Schneechaos wurde der Landkreis bis jetzt noch verschont. Lediglich fünf Alarmer gingen gestern morgen bei der Feuerwehr ein wegen umgestürzter Bäume, Schneeverwehungen oder leichteren Unfällen. Im Bereich Auerbach fielen bis zu 50 Zentimeter Neuschnee, während es in Amberg „nur“ zehn bis 20 waren.



Ein wahres Paradies stellen die schneebedeckten Felder und Wälder für die Langläufer dar – dem Skivergnügen sind momentan fast keine Grenzen gesetzt. Weniger erfreut über die Schneemassen sind allerdings die Autofahrer.